



Kantonale  
Kinderschutzkommission  
KSK

# Deine Eltern trennen sich oder lassen sich scheiden



## Du bist nicht schuld

Du weisst, dass Deine Eltern sich trennen oder scheiden wollen. Das ist nicht Deine Schuld. Es sind andere Gründe, die dazu geführt haben.

Und – Deine Eltern bleiben immer Deine Eltern, auch wenn sie geschieden sind. Du fragst Dich vielleicht, wie das geht und was das heisst.

Wir möchten Dir ein paar Dinge erklären, die Dir helfen sollen, dass Du das, was Du jetzt gerade mit Deinen Eltern erlebst, besser verstehst.

Zu allen Wörtern, die *schräg* geschrieben sind, findest Du im kleinen **ABC** für Jugendliche eine Beschreibung.



## Das Gericht muss Deine Eltern scheiden

Wenn Mama und Papa sich ein gemeinsames Zusammenleben nicht mehr vorstellen können, muss Vieles neu geregelt werden. Deine Eltern machen also mit Hilfe eines *Anwalts* oder einer *Anwältin* eine Liste, auf der alles steht, was man für die neue Lebenssituation abmachen muss, zum Beispiel, bei wem Du und Deine Geschwister in Zukunft wohnen werden, aber auch wer das Auto oder die Familienwohnung behalten darf. Mit der Liste gehen Deine Eltern dann vor *Gericht*.

Wenn sich Deine Eltern einig sind und auch das *Gericht* findet, dass alle Abmachungen, die Mama und Papa getroffen haben, gut sind, spricht es die *Scheidung* aus.

## Manchmal gibt es Streit

Wenn sich Deine Eltern jedoch nicht einig sind, gibt es manchmal Streit und es fallen vielleicht sogar böse Worte. Eine schlechte Stimmung ist für Kinder sehr schwer zu ertragen. Die *Anwältinnen* und *Anwälte* schreiben dann alles, was Dein Papa Deiner Mama vorwirft und was Mama dem Papa vorwirft in ihren *Rechtsschriften* nieder. Diese *Rechtsschriften* brauchst Du nicht zu lesen. Dies ist Sache Deiner Eltern. Du kannst aber schon Deine Meinung sagen, denn Du hast auch Rechte.



## Vieles muss neu geregelt werden

Du weisst inzwischen, dass das *Gericht* alles regeln muss, was mit Dir zu tun hat. Also bei welchem Elternteil Du wohnst, wer für Dich sorgt, wie oft Du Deinen Papa oder Deine Mama besuchen darfst und wer die *Elterliche Sorge* hat.

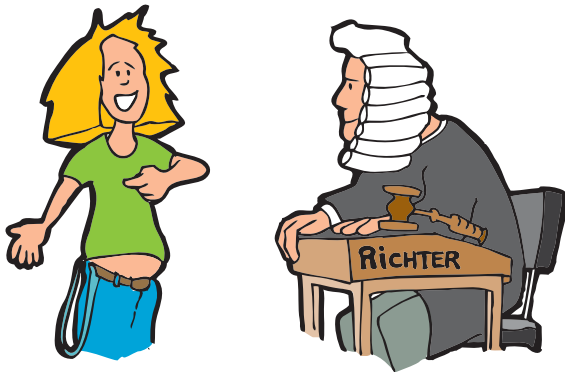
Vor der *Scheidung* haben Mama und Papa zum Beispiel gemeinsam ausgemacht, in welche Schule Du gehen musst, wie viel Sackgeld Du bekommst, mit wem Du ausgehen darfst. Bei der *Scheidung* muss das neu geregelt werden. Das *Gericht* kann auch entscheiden, dass Mama und Papa beide die *elterliche Sorge* haben, so wie vorher. Aber das funktioniert nur dann, wenn Deine Eltern auch nach der *Scheidung* noch gut miteinander auskommen.

## Du hast Rechte

Weil das *Gericht* also auch Dinge regelt, die Dich persönlich viel angehen, hast Du ein Recht darauf, dass die *Richterin* oder der *Richter* oder eine von ihnen bestimmte Person mit Dir persönlich spricht und Dir zuhört. Das nennt man eine *Kindsanhörung*.

Das *Gericht* will sich nämlich davon überzeugen, dass es Dir auch in Zukunft gut geht. Jedenfalls brauchst Du keine Angst vor der *Richterin* oder dem *Richter* zu haben. Sie werden Dir auch gerne Fragen beantworten.

Am besten schreibst Du vorher auf, was Du sagen und fragen möchtest. Das hilft Dir, in der Aufregung nichts zu vergessen.



Wenn Du Angst hast, Mama oder Papa mit deinen Aussagen zu verletzen, sagst Du der *Richterin* oder dem *Richter* am besten, wovor Du Angst hast und was Deine Sorgen sind. Dann könnt Ihr das zusammen besprechen und wenn Du dann findest, dass Du lieber nichts sagen willst, kennt das *Gericht* wenigstens Deinen Kummer.

## Beistandsperson

Wenn es zwischen Deinen Eltern ganz schlimm zu und her geht, wird die *Richterin* oder der *Richter* eine Person bestimmen, die sich vor *Gericht* für Dich einsetzt und für Dich sorgt. Eine solche Hilfe für Dich nennt man *Beistandsperson*. Du kannst auch selber eine *Beistandsperson* verlangen, wenn Du Dich im Streit Deiner Eltern ganz verloren fühlst.

## Deine Eltern bleiben immer Deine Eltern

Manchmal gibt es auch eine *Beistandsperson* für Dich, wenn es nach der *Scheidung* mit dem *Besuchsrecht* nicht klappt. Die *Beistandsperson* macht es möglich, dass Du Deinen Papa oder Deine Mama auch sehen kannst, wenn sie nach der *Scheidung* noch immer Streit haben.

Du hast nämlich das Recht, beide Elternteile regelmässig zu sehen, denn wie wir schon gesagt haben: Deine Eltern bleiben immer Deine Eltern, auch wenn sie geschieden sind.



Wir wünschen Dir alles Gute in dieser schwierigen Situation.

Und manchmal auch etwas Geduld mit Deinen Eltern, die haben es ja auch nicht leicht!

Auch das Sorgentelefon Nr. **147** hilft Dir weiter.

# Kleines **A B C** für Kinder und Jugendliche

## **Anwalt / Anwältin**

Anwälte oder Anwältinnen kennen sich gut mit Gesetzen aus. Sie helfen den Leuten, Vereinbarungen zu den verschiedenen Dingen zu treffen, z.B. was mit den Kindern wird oder mit dem Eigentum. Sie beraten und vertreten die Interessen des Elternteils, für den sie arbeiten, vor Gericht. Du kannst auch selber eine Beistandsperson verlangen, wenn Du Dich im Streit Deiner Eltern ganz verloren fühlst.

## **Beistandsperson**

Wenn es zwischen Deinen Eltern ganz schlimm zu und her geht, wird die Richterin oder der Richter eine Person bestimmen, die sich vor Gericht für Dich einsetzt, für Dich sorgt oder bei Schwierigkeiten mit dem Besuchsrecht hilft.

## **Besuchsrecht**

Du hast das Recht, Deinen Papa, auch wenn er nicht mehr bei Euch wohnt, regelmässig zu besuchen. Das Besuchsrecht gilt für Dich ebenso, wenn Deine Mama jetzt an einem andern Ort wohnt.

## **Elterliche Sorge**

Die elterliche Sorge ist ein schwieriges Wort, denn es meint rechtlich nicht nur, wer Dich pflegen und erziehen darf. Gemeint ist das Recht, Entscheidungen für Dich zu treffen, die Du selber noch nicht treffen kannst, weil Du noch nicht 18jährig und damit noch nicht mündig bist.

## **Gericht**

Von einem Gericht spricht man, wenn der Staat den Richterinnen und Richtern den Auftrag gibt, bestimmte Sachen zu entscheiden. Du kennst das vielleicht von den Krimis her, wo das Gericht am Schluss sagt, was die Strafe ist. Hier geht es nicht um Strafe. Das Gericht muss aber schauen, dass es möglichst gerecht zu und her geht und es sagt am Schluss, was jetzt gilt.

## **Kindsanhörung**

Du kannst die Scheidung Deiner Eltern nicht verhindern, aber Du kannst dem Gericht sagen, wie es Dir geht, was Deine Sorgen und Ängste sind. Du hast das Recht alles zu sagen, was Dir wichtig ist. Zum Beispiel, dass Du Deinen Vater oder Deine Mutter zu wenig sehen kannst oder dass sie sich zu wenig um Dich kümmern.

## **Rechtsschriften**

Rechtsschriften sind Papiere, welche der Anwalt Deines Vaters und die Anwältin Deiner Mutter beim Gericht einreichen. Nachdem das Gericht diese Schriften studiert hat, spricht es das Scheidungs-urteil aus.

## **Richter / Richterin**

Richter oder Richterinnen arbeiten am Gericht. Es ist ihre Aufgabe darüber zu entscheiden, was das Beste für Dich ist, wenn sich Deine Eltern nicht einigen können. Wenn ein Richter oder eine Richterin über Deine Zukunft entscheiden muss, berücksichtigen sie Deine Wünsche. Sie hören sich an, was alle Beteiligten über eine Sache denken und entscheiden dann, was zu tun ist.

## **Scheidung**

Die Scheidung vor Gericht führt dazu, dass Deine Eltern vor dem Gesetz nicht mehr verheiratet sind.

Weitere Informationen findest Du auf:

[www.be.ch/kind-scheidung-trennung](http://www.be.ch/kind-scheidung-trennung)

## **Impressum**

Kantonale Kinderschuttkommission KSK  
Gerechtigkeitsgasse 81  
3011 Bern

Telefon 031 633 76 36  
Telefax 031 633 76 18  
E-Mail [ksk@jgk.be.ch](mailto:ksk@jgk.be.ch)  
Internet [www.be.ch/ksk](http://www.be.ch/ksk)

Redaktion: Monica Aerni, Peter Kaenel, Hanspeter Kiener  
Brigitte Reich, Meie Ruprecht

Gestaltung: Tom Künzli, [www.tomz.ch](http://www.tomz.ch)

Illustration: Tom Künzli